

Ladenburger Gartenlust

Selbst Fernsehgärtner Volker Kugel war von der Gartenlust begeistert

Die niveauevolle Veranstaltung ist aus dem Ladenburger Terminkalender nicht mehr wegzudenken / Besucher kamen bei der Gartenlust auf ihre Kosten

Von unserem Mitarbeiter Axel Sturm



Der Kulinarische Marktplatz der Küche von Bernd Juschutschik war gut besucht.

Die Ladenburger Gartenlust, die alle zwei Jahre auf dem Gelände der Baumschule Huben und des benachbarten Rosenhofs stattfindet, ist mittlerweile die publikumsschärfste Veranstaltung in Ladenburg. Rund 25.000 Besucher aus dem gesamten süddeutschen Raum pilgerten am Wochenende nach Ladenburg, um mehr über die neuesten Trends des grünen Berufsstandes zu erfahren. Teilweise ging verkehrstechnisch Richtung Huben überhaupt nichts mehr, obwohl in diesem Jahr zu zusätzlicher Parkraum geschaffen wurde. Doch zu viele PKWs und Reisebusse fuhr in Richtung Veranstaltungsgelände.

Viel Lob für die Vielfalt, das Ambiente und die Atmosphäre gab es für das Team der Baumschule Huben – die Veranstaltung wurde von Petra Liebig (Marketing) und Max Keller (Betriebsleiter) organisiert – vom wohl bekanntesten Gärtner Baden-Württembergs. Der „Fernsehgärtner“ und Chef des Blühenden Barocks in Ludwigsburg, Volker Kugel vom SWR, besuchte mit einem Fernsehteam zum ersten Mal die Gartenlust und war begeistert. „Vielfältiger geht es kaum und auch die Qualität der Veranstaltung ist erste Klasse“, lobte Kugel, der ankündigte, dass die Fernsehsendung über die Ladenburger Gartenlust im Oktober im



Tolle Arbeit, Frau Liebig... – Volker Kugel sprach Fernsehgärtner Volker Kugel den Machern der Gartenlust aus.

SWR ausgestrahlt wird. Die von Volker Kugel angesprochene Vielfältigkeit war in der Tat kaum zu überbieten. Kunstwerke, die den Garten aufpeppen, aber auch Witziges wie ein quakender Frosch im Liegestuhl, weckten das Interesse der Besucher. Garten-utensilien wie Holzleitern aus Thüringen oder hochwertige Gartenschere aus England, aber auch schottische Spaten waren ebenfalls sehr

begeht. Die 140 Händler und Anbieter waren mit dem Umsatz und den Anfragen übrigens sehr zufrieden.

Auch die Vertreter des grünen Berufsstandes knüpfen Kontakte, aus denen vielleicht der ein oder andere Auftrag herauspringen wird. Erhard Schollenberger von der Firma ERDA-Gartenbau lud seine Kunden in seinen Schauergarten bei Huben ein. „Die Atmosphäre ist sehr einladend, so dass interessierte Kunden hier erste Ideen äußern können“, schätzte Schollenberger die entspannte Stimmung bei der Veranstaltung. Auch weitere Landschaftsgärtner aus der Region zeigten in den Mustergärten, wie schön und modern ein Garten heutzutage gestaltet werden kann. Klare Linien und Strukturen seien gefragt und natürlich dürften pfiffige Besonderheiten nicht fehlen, gaben die Experten Auskunft über den derzeitigen „Gartengeschmack“.

Barbie und Ken schwärmen von der Gartenlust

Einen Knaller präsentierte auch in diesem Jahr die Ladenburger Firma Wolf Garten- und Landschaftsbau und die Freiraumplanerin Ina Große-Wilde. In Modellform wurde ein Musterhaus mit einem tollen Garten bebaut, in dem sich der Traum aller Mädchen, Barbie und

Ken, wohl fühlen sollten. Ein Gartenteich, eine Hollywood-Schaukel, sogar eine Videoecke und natürlich ein Grillplatz wurden in dem Barbie-Garten gestaltet ebenso der begrünte Stellplatz für Barbies rosa Porsche. „Wir dürfen unsere Barbie-Träume in unserer Kindheit nicht ausleben“, ukten Ina Große-Wilde und Simone Wolf, dass sie ihr „Trauma“ mit der Erstellung des Gartenlustmodells nun verarbeitet hätten. Davon profitierte auch Firmenchef Markus Wolf, der mit seinem Team Gartenräume zu Traumgärten umsetzt.

Auch besagte Gartenmöbel liegen voll im Trend. „Aus dieser Hängematte will man gar nicht mehr raus“, sagte Petra Fuhrer aus Nürting, die sogar eine zweistündige Autofahrt in Kauf nahm, um die Gartenlust in Ladenburg zu besuchen. Der Gast aus Frankum wurde unter anderem von einer Urwaldmeute empfangen. Giraffen, Löwen, Elefanten und Affen, gefertigt aus Holz und Metall, bot ein Aussteller aus Hennef an, um ganz besondere Gartenbevoher zu verkaufen.

Auch der am schnellsten wachsende Baum der Welt, der Kiri, war am Rosenhof zu sehen. Die Welt braucht bekanntlich Bäume – zur Klimaregulierung und für die Papierherstellung. Der Hirschberger Finanzdienstleister Fondsbroker rief zur Unterstützung einer Pflanzaktion auf. Kinder pflanzen Kiri für die Kinder der Blindenschule in Ivesheim, denn der Erlös der Aktion kommt der Blindenschule Ivesheim zugute. Übrigens auch in Ladenburg wurden erste Kirifelder schon bestellt, denn die Klimaaktion wird auch von Andreas Huben und seiner Frau Dagmar unterstützt.



Safari Rosenhof...

Kulinarische Lust ...

Auch aus kulinarischer Sicht war die Gartenlust eine „lustvolle“ Angelegenheit. Von A wie Anisikonzentrat bis Z wie Zimtparfait war die Angebotspalette riesengroß. Sehr gelobt wurden die Bratwürste, gewürzt mit Kräutern des Mittelmeeres von Küchenchef Bernd Juschutschik, der vor der Orangerie noch weitere Köstlichkeiten anbot. Auch die Freunde der italienischen Küche kamen auf ihre Kosten. Maestro Paolo Perrone zauberte schmackhafte italienische Spezialitäten auf den Teller, die den Gästen vorzüglich munden. Die Marketingleiterin Petra Liebig und Betriebsleiter Max Keller sprachen von einer Gartenlust, die nahezu perfekt verlief. Schon jetzt beginnen die Vorbereitungen für die Gartenlust 2013 auf die sich die Gartenfreunde der Region freuen können. –Stu./Fotos: Sturm



Auch Kinder kamen voll auf ihre Kosten.



Kunstobjekte geben dem Garten eine persönliche Note.



Barbie und Ken – ihr Garten gestaltet von Ina Große-Wilde und umgesetzt von Markus Wolf – feierten bei der Gartenlust gerne mit.